



Schulinterner Lehrplan des Georg-Büchner-Gymnasiums Düsseldorf

Sekundarstufe I (G9)

Erdkunde

gültig ab dem Schuljahr 2022/23
(Version vom 22.06.2022)

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	5
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	6
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	10
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	10
4 Qualitätssicherung und Evaluation.....	10
5 Unterrichtsvorhaben in den Stufen 5-10	12

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Ein Schulprogramm / Leitbild für das Georg-Büchner-Gymnasium wird derzeit erstellt. Darauf bezogene fachliche Bezüge werden zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle verfasst werden.

Die Fachschaft Erdkunde / Geographie arbeitet daran, die Bedingungen für erfolgreiches Lernen in Kooperation mit anderen Fächern zu verbessern.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Georg-Büchner-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium im Düsseldorfer Stadtteil Golzheim, das ca. 1000 SchülerInnen aus Düsseldorf sowie den umliegenden Städten und Gemeinden halbtägig besuchen. Als Schule des Standorttyps Stufe 3 besteht die Schülerschaft aus einer durchschnittlich heterogen gemischten Schülerschaft.

Im Einzugsgebiet der Schule befinden sich sowohl städtische als auch stadtrandnahe Wohngebiete. Durch diese Lage ist es möglich, sowohl die Großstadt als auch ländlich geprägte Räume als Unterrichtsbeispiele heranzuziehen und diese als Exkursionsziele zu nutzen.

Ziel der Arbeit der Fachschaft Erdkunde / Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort und das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichterstattung unterstützt werden.

Der Nahraum Düsseldorf bietet sich dabei als außerschulischer Lernort in vielen Unterrichtszusammenhängen an. So können beispielsweise Museen der Stadt Düsseldorf, der Aquazoo oder auch Bauernhöfe im Rahmen des Geographieunterrichts genutzt werden. Die umliegenden Städte Köln, Leverkusen, Wuppertal, Duisburg und andere Städte des Ruhrgebiets stellen ebenso wie das nah gelegene Braunkohletagebauegebiet weitere mögliche Unterrichtsbeispiele dar und bieten sich als mögliche Exkursionsziele an.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Die SchülerInnen sollen darin unterstützt werden, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung wird das Fach Erdkunde / Geographie gerecht, indem die Heterogenität unserer Schülerschaft als Chance wahrzunehmen ist. Im Geographieunterricht lassen sich viele Themen aus der realen Lebenswelt der SchülerInnen integrieren, sodass ein persönlicher Bezug hergestellt werden kann (z.B. bei den Themen Leben in der Stadt, Migration, Urlaub etc.).

Der Erwerb fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, soziales Lernen sowie

das Fordern und Fördern von Leistungen finden in einem angstfreien Raum statt, in dem die Kreativität ihren Platz und ihren Ausdruck findet.

Da der Geographieunterricht viele Möglichkeiten der Unterrichtsform ermöglicht, kann z.B. durch kooperative Lernformen jeder Lerntyp berücksichtigt und individuell gefördert werden. Die Sprachsensibilisierung – auch im Hinblick auf die Ausbildung einer Fachsprache – spielt ebenso eine wichtige Rolle.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachgruppe Geographie kooperiert zur Erweiterung der unterrichtlichen Qualität u.a. mit dem Geographischen Institut der Universität Köln, dem Breidenbacher Hof sowie Ikea. Hierbei stehen vor allem das Kennenlernen von geographischen Zusammenhängen sowie die Entwicklung von Handlungskompetenzen im Mittelpunkt. Die Fachkonferenz bemüht sich um die Akquise neuer außerschulischer Partner.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitz: Catherine C. Rocktäschel (StR')

Stellvertretung: Ole Wedeking (OStR')

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle LehrerInnen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von SchülerInnen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der

Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

siehe Kapitel 5 „Unterrichtsvorhaben in den Stufen 5-10“

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Erdkunde / Geographie hat vorerst die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der SchülerInnen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die SchülerInnen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der SchülerInnen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den SchülerInnen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht versucht individuelle Lernwege zu berücksichtigen.
9. Die SchülerInnen erhalten Gelegenheit zur selbstständigen Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

1. Im Mittelpunkt stehen Mensch-Umwelt-Beziehungen.
2. Der Unterricht fördert vernetztes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend, ggf. auch projektartig angelegt sein.
3. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
4. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
5. Im Geographieunterricht selber, aber auch darüber hinaus (Exkursionen), werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
6. Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
7. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die SchülerInnen an Bedeutsamkeit.
8. Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Erdkunde / Geographie hat vorerst die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Da keine Klassenarbeiten geschrieben werden, entfällt dieser Beurteilungsbereich in der Sekundarstufe I.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der SchülerInnen. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers

oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, Projektarbeiten etc.)
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Vor- und Nachbereitung von Exkursionen, eigenständige Recherchen, mediale Produkte, Lernerfolgskontrollen (Test) etc.)

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für die SchülerInnen transparent, klar und nachvollziehbar sein.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität / Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

Bei Gruppenarbeiten

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

Bei Projekten

- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Note	Kriterien der mündlichen Leistungsbewertung
1	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen aus den Notenbereichen 2 und 3 werden vorausgesetzt • kontinuierlich engagierte Mitarbeit • selbstständige, sachlich fundierte und angemessene Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen (eigene Ideen zum Umgang mit den Materialien, eigene Vergleiche und Vernetzungen mit anderen Unterrichtsgegenständen, kritische Auseinandersetzung mit Themen und Problemen ohne Anleitung) • Beiträge zum Fortgang des Themas leisten • Standpunkte gewinnen (Urteile fällen und überzeugend begründen sowie vermitteln können)
2	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen aus dem Notenbereich 3 werden vorausgesetzt • regelmäßige Mitarbeit aus Eigeninitiative • Fragen, Aufgaben und Probleme schnell und klar erfassen • Zusammenhänge angemessen erfassen und deutlich erklären • eigene Beiträge zusammenhängend, präzise und anschaulich formulieren • selbstständig Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen • auf Beiträge der Mitschüler angemessen eingehen • Mitschülern Hilfe geben
3	<ul style="list-style-type: none"> • sich öfters zu Wort melden • Fragen, Aufgaben und Probleme schnell und klar erfassen • Zusammenhänge erkennen • fachspezifische Kenntnisse wiedergeben bzw. sachgerecht ins Gespräch einbringen (inhaltlicher und formaler Art; auch Fachbegriffe) • Unterrichtsergebnisse selbst zusammenfassen können • sich selbstständig um Klärung von Fragen bemühen • Vergleiche anstellen und ansatzweise Kenntnisse auf andere Sachbereiche übertragen
4	<ul style="list-style-type: none"> • sich wenigstens hin und wieder zu Wort melden • auf direkte Nachfrage im Wesentlichen antworten können • Interesse am Unterricht zeigen, zuhören, aufmerksam sein • Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellen • Unterrichtsinhalte in der Regel reproduzieren können
5	<ul style="list-style-type: none"> • sich nicht von selbst melden • auf direkte Nachfrage und trotz Hilfestellung nur selten antworten können • unkonzentriert bzw. abgelenkt sein • wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Inhalte, Begriffe, methodisches Vorgehen, Diskussionsergebnisse, Zusammenfassungen usw.) nicht reproduzieren können
6	<ul style="list-style-type: none"> • sich nicht von selbst melden • auch auf Nachfrage und trotz Hilfestellung i.d.R. keine Frage beantworten können • Mitarbeit verweigern • dem Unterricht nicht folgen bzw. stören • unentschuldigt fehlen (!)

Leistungsbewertung für Referate und Präsentationen		
	Positiv	Negativ
Vortragsform	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehend freier Vortrag • Verwendung eigener Formulierungen • Erklärung von Fachausdrücken • (Blick-)Kontakt mit den Zuhörern • deutliche, klare Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> • völliges Ablesen vom Manuskript • Benutzung von Fachausdrücken ohne angemessene Erklärungen • lehrerfixiert • zu leise, undeutliche Aussprache
Aufbau / Visualisierung	<ul style="list-style-type: none"> • klare Gliederung der Gesichtspunkte • sinnvoller Einsatz von Medien und Erläuterung derselben (Bilder, Karten, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • weniger sinnvolle Aneinanderreihung der Aspekte / kaum erkennbare Logik • überflüssiger/ kein Medieneinsatz, nur verbaler Vortrag
Sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Darstellung der Zusammenhänge vollständig • Thema gut recherchiert bzw. vollständig aufgearbeitet • gutes Hintergrundwissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lücken in der Darstellung, fehlende Zusammenhänge • fehlende thematische Aspekte • kaum Hintergrundwissen
Zusammenfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der wichtigsten Aspekte und Kernaussagen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Zusammenfassung
Rückkopplung	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion mit der Lerngruppe, z.B. Vermutungen äußern, Fragen aus der Lerngruppe zum Schluss des Referats, Bilder kommentieren lassen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Interaktion mit der Lerngruppe, z.B. keine Fragen, keine Rückkopplung
Thesenpapier	<ul style="list-style-type: none"> • optisch gute Aufbereitung • leichte und schnelle Erfassbarkeit wesentlicher thematischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> • nur Fließ-/Text • keine Übersichtlichkeit
Einhalten von Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> • termingerechte Fertigstellung • Präsentation zum vereinbarten Zeitpunkt • Einhaltung von Zeitvorgaben bzgl. der Vortragsdauer 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Einhaltung von terminlichen und zeitlichen Vorgaben

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und / oder schriftlicher Form.

- Intervalle: Quartalsfeedback und ggf. als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Sprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, Kompetenzbögen, individuelle Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, mit Zuordnung zu den Jahrgangsstufen:

- Terra Erdkunde 1, Stufe 5 (ISBN: 978-3-12-105201-1)
- Terra Erdkunde 2, Stufe 7 & 8 (ISBN: 978-3-12-105202-8)
- Terra Erdkunde 3, Stufe 10 (ISBN: 978-3-12-105203-5)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel:

Haack Weltatlas 2022 (ISBN: 978-3-12-828730-0), ggf. Diercke Weltatlas

3 – Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Erdkunde / Geographie überprüft nach Ende jeden Schuljahres die im schulinternen Lehrplan getroffenen Entscheidungen, indem eine interne Evaluation der Praxiserfahrungen (auch anhand von SchülerInnen-Erfahrungen) erfolgt. Anschließend werden ggf. Änderungen am schulinternen Lehrplan vorgenommen und neue Vereinbarungen, z.B. auch zu fach- und unterrichtsübergreifenden Projekten, gemäß der Ziele in der fortlaufenden Schulentwicklungsarbeit beschlossen.

4 – Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz Erdkunde / Geographie überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Die KollegInnen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachschaft vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von SchülerInnen wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot *Edkimo* [<https://edkimo.com/de>] kostenlos jeder Lehrperson in NRW zur Verfügung.

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

5 Unterrichtsvorhaben in den Stufen 5-10

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 1:

Erdkunde – dein neues Fach!

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen die Erde als Forschungs- bzw. Lerngegenstand kennen.
- lernen das Fach Erdkunde als Brückendisziplin kennen.
- definieren den Menschen als einen zentralen Einflussfaktor für räumliche Prozesse und Veränderung.

Hinweise:

- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 1 im Lehrbuch „Terra 1“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Zeitbedarf: ca. 2 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 2:

Wir orientieren uns! – Einführung in die Arbeit mit Karten und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Inhaltsfelder:

- IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen

Hinweise:

- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 2 im Lehrbuch „Terra 1“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.
- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.
- Zum Abschluss dieses Unterrichtsvorhabens wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 (Informationsrecherche)
- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 3:

Leben auf dem Land, Leben in der Stadt - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2),
- zeigen im Zuge einer Kartierung (Exkursion im Nahraum) Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (UK2),
- beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen (z.B. Lernprodukt Kartierung einer Exkursion im Nahraum) hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3).

Inhaltsfelder:

- IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umland-Beziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden, z.B. zur Kaiserswerther Straße.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 3 im Lehrbuch „Terra 1“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 4:

Auf den Standort kommt es an! – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder:

- IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 6 im Lehrbuch „Terra 1“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 5:

Landwirte versorgen uns! – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2).

Inhaltsfelder:

- IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

Hinweise:

- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 5 im Lehrbuch „Terra 1“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.
- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zu einem landwirtschaftlichen Betrieb (Bauernhof, möglichst im Nahraum) durchgeführt werden.

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Die Schülerinnen und Schüler...

- erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft.
- erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 6:

Wohin in Ferien und Freizeit? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und nach Möglichkeit mit einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der touristischen Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder:

- IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus)
- IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

Hinweise:

- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 7 im Lehrbuch „Terra 1“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.
- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 (Informationsrecherche)
- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.
- erörtern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen.
- erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Summe der Unterrichtsstunden in Jahrgangsstufe 5: **60 Stunden**

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7:

Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar von Karten, Grandnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Klimazonen der Erde vorgenommen werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 2 und 8 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 8:

Tropische Regenwälder: ein besonderer Lebensraum in Gefahr – Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

- IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)
- IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines (digitalen) Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 3 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 (Informationsrecherche)
- 2.2 (Informationsauswertung)
- 3.1 (Kommunikations- und Kooperationsprozesse)
- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 9:

Trockenheit – ein Problem? – Leben und Wirtschaften in den Subtropen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

- IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)
- IF 5 (Wetter und Klima)
- IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
- Klima und Klimasystem: Wasserkreislauf
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 4 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 10:

Leben in einem Gunstraum? – Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).

Inhaltsfelder:

- IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)
- IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 6 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.2 (Informationsauswertung)

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 11 (optional):

In der Kalten Zone – Leben und Wirtschaften an einem lebensfeindlichen Ort?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).

Inhaltsfelder:

- IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)
- IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- naturräumliche Bedingungen in der Kalten Zone
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Energie- und Rohstoffgewinnung
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Entwicklungsperspektiven durch den Klimawandel (Landwirtschaft, neue Verkehrswege)
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 7 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 12:

Unruhige Erde – Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener und exogener Gefährdung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler....

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde)
- IF 5 (Wetter und Klima)
- IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)
- IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus, Stürme (z.B. Hurrikan), Hochwasser, gravitative Massenbewegungen, biologische Gefahren (Pandemien), etc.
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie, Globalisierung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine wissenschaftspropädeutische Projektarbeit durchgeführt werden. Es bietet sich z.B. die exemplarische Erarbeitung der vielfältigen Naturereignisse im Rahmen eines Exposés, eines Erklärvideos oder einer Mini-Facharbeit mit anschließender Präsentation (z.B. Vortrag) an.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 9 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 (Digitale Werkzeuge)
- 1.3 (Datenorganisation)
- 2.1 (Informationsrecherche)
- 2.2 (Informationsauswertung)
- 2.3 (Informationsbewertung)
- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)
- 4.2 (Gestaltungsmittel)
- 4.3 (Quellendokumentation)

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 13:

Herausforderung Klimawandel – Ursachen und Folgen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler....

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Wetter und Klima)
- IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation (vgl. Unterrichtsvorhaben 7, Klasse 7)
- Folgen unangepasster Nutzung, z.B.: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine wissenschaftspropädeutische Projektarbeit durchgeführt werden. Es bietet sich die Planung und Durchführung kleiner qualitativer und/oder quantitativer Erhebungen (z.B. Umfragen, Interviews, Zählungen) zur Beantwortung eigens entwickelter klimarelevanter Fragestellungen sowie eine anschließende Präsentation der Ergebnisse (z.B. in Form eines wissenschaftlichen Posters) an.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 10 im Lehrbuch „Terra 2“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 1.2 (Digitale Werkzeuge)
- 1.3 (Datenorganisation)
- 2.1 (Informationsrecherche)
- 2.2 (Informationsauswertung)
- 4.1 (Medienproduktion und -präsentation)
- 4.3 (Quellendokumentation)

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Summe der Unterrichtsstunden in den Jahrgangsstufen 7 & 8: **90 Stunden**

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 14:

Eine Welt – ungleiche Welt?! – Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder:

- IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)
- IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale sowie wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten sowie der Umgang mit weiteren diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken) eingeübt werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 2 im Lehrbuch „Terra 3“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 (Informationsrecherche)
- 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 15:

Bevölkerungsentwicklung und Migration

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder:

- IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)
- IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)
- IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach demographischen sowie sozioökonomischen Merkmalen erfolgen sowie Agglomerationsräume Europas und der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) und der Umgang mit Modellen eingeübt werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 4 und 5 im Lehrbuch „Terra 3“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 (Informationsrecherche)
- 2.2 (Informationsauswertung)

Zeitbedarf: ca. 16 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 16:

Verstädterung und Stadtentwicklung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder:

- Inhaltsfeld 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll insbesondere der Umgang mit Modellen eingeübt werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf das Kapitel 6 im Lehrbuch „Terra 3“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zur Verbraucherbildung:

Inhaltsfeld 9: Verstädterung und Stadtentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler...

- wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab.

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 17:

Die ganze Welt ein Markt!? – Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder:

- IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)
- IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)
- IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (Smart Cities)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen & Diagramme) sowie mit thematischen Karten vertieft werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden.
- Das Unterrichtsvorhaben stützt sich u.a. auf die Kapitel 3, 7 und 8 im Lehrbuch „Terra 3“ und wird nach Bedarf um andere aktuelle Materialien ergänzt oder ersetzt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

- 2.2 (Informationsauswertung)
- 2.3 (Informationsbewertung)
- 5.2 (Meinungsbildung)

Zeitbedarf: ca. 24 Unterrichtsstunden

Summe der Unterrichtsstunden in der Jahrgangsstufe 10: **60 Stunden**